Rahmenbedingungen

Dauer des Planungstreffens: 5 bis 6 Stunden

Vor- und Nachbereitung: je nach Person und Situation 2 bis 5 Treffen zu je 1 Stunde

(Stand: 04/2018)

Über die Finanzierung und Kosten können wir uns gerne vorab besprechen.

Finanzierung

- Persönliches Budget
- Eigenfinanzierung
- weitere Entlastungsmöglichkeiten erarbeiten wir gerne mit Ihnen

Wir informieren Sie gern und gestalten mit Ihnen Ihre Zukunftsplanung!

Kontakt

Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Enzianstraße 45, 68309 Mannheim
Telefon 0621 32886970, Fax 0621 328869717
https://www.reha-suedwest.de/mrn/ambulante-dienste

Ansprechpartnerin PZP

Katja Maier-Hehr
katja.maier-hehr@reha-suedwest.de

Träger

Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Gesellschaft für Inklusion
Stiller Weg 19, 68305 Mannheim
Telefon 0621 741529, Fax 0621 747879
info.mrn@reha-suedwest.de, www.reha-suedwest.de/mrn

Spendenkonto

Volksbank Sandhofen
IBAN: DE43 6706 0031 0032 0711 04, BIC: GENODE61MA3
Stichwort: „Angabe Spendenzweck"

Reha-Südwest
Mut tut gut® Regenbogen gGmbH

Stand: 04/2019

PZP
Persönliche Zukunftsplanung

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht." (Franz Kafka)

Reha-Südwest
Mut tut gut® Regenbogen gGmbH

Was ist Persönliche Zukunftsplanung?

Persönliche Zukunftsplanung (PZP) bietet eine gute Möglichkeit für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung über ihre Zukunft, ihre Träume und Wünsche nachzudenken.

- Nachdenken über die eigene Zukunft
- Erkennen von Bedürfnissen
- Planung und Umsetzung
- Instrument zur Veränderung des Systems einer Person

Für wen ist eine PZP sinnvoll?

- Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- Jugendliche
- Angehende Rentner
- Menschen, die sich vor dem Übergang in eine andere Lebensphase befinden

Eine PZP macht besonders Sinn in Phasen der Neuorientierung (Schulwechsel, Berufswahl, Umzug, Umbrüche im privaten Umfeld). Sie bietet sich an für die „großen Fragen" im Leben. Entscheidungen, bei denen Sie sich Unterstützung und Rat von Menschen holen möchten, die wichtig für Sie sind. Eine PZP können Menschen in jedem Lebensalter durchführen.

Leitfragen einer PZP:

- Wie und wo kann ich gut leben?
- Was und wo will ich arbeiten?
- Wo und mit wem möchte ich wohnen?
- Was mache ich im Ruhestand?
- Wie möchte ich meine Freizeit verbringen?

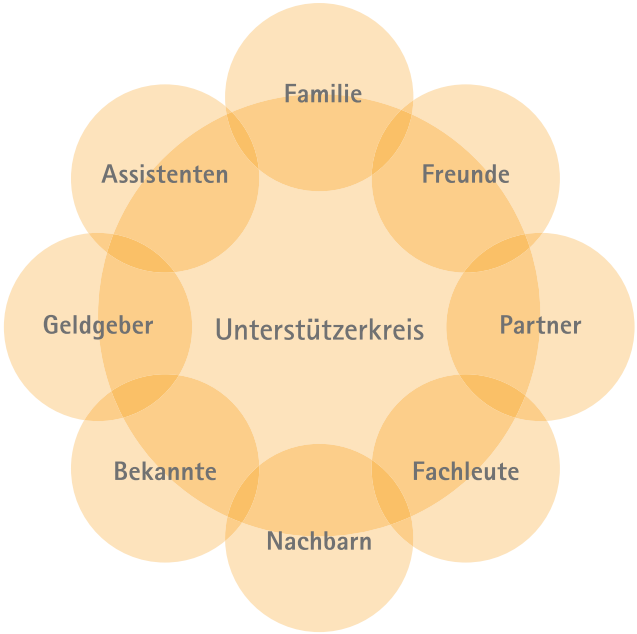
Der Prozess der Zukunftsplanung wird begleitet von einem ausgebildeten Moderator. Er bestimmt zusammen mit der Hauptperson, wer Teil ihres „Unterstützerkreises" sein soll und zum „Tag der Zukunftsplanung" eingeladen wird. Der Unterstützerkreis kann sich bilden aus Familienmitgliedern, Freunden, professionellen Fachkräften und weiteren Personen des sozialen Umfeldes. Der Moderator hilft bei der Vorbereitung des großen Tages.

Was passiert bei einer PZP?

Gemeinsam wird geplant und erarbeitet, was die Person zur Umsetzung ihrer Träume benötigt, welche Bündnispartner gebraucht werden und wie die Ziele Schritt für Schritt erreicht werden können.

Zielführende Fragen:

- Was ist mir wichtig im Leben?
- Was brauche ich, damit es mir gut geht?
- Was gibt mir Kraft?
- Was habe ich für Träume oder Wünsche?
- Welche Unterstützung benötige ich?

Wie sieht eine PZP aus?

- Intensive Vorbereitung mit der Hauptperson
- Treffen mit dem Unterstützerkreis
- Rahmen wird von der Hauptperson gestaltet.
- Neutrale Moderation
- Grafische Darstellung des Prozesses
- Ergebnisse werden verbindlich festgehalten.
- Die erarbeiteten Aufgaben werden im Unterstützerkreis verbindlich verteilt.